

Radball-Schwalben suchen Nachwuchs



Wenn es bei einer Randsportart mal wieder nicht so recht klappen will mit dem Nachwuchs, dann müssen die Älteren so lange wie möglich an Bord bleiben, um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten.

Rein optisch sind die „Fünfziger“ natürlich leicht anhand der Haarfarbe ausfindig zu machen, auch mag es an der letzten Spritzigkeit auf dem Radballfeld mangeln, aber allein das Mitmachvermögen darf hoch bewertet werden. Das aktive Ältesten-Trio ist vom Baujahr 56, 57, 58. Das Alter demnach in umgekehrter Reihenfolge: Mit 56 Jahren ist Herbert Overbeck der Jüngste und sicher auch noch Stärkste, der „Mittelsmann“ und Vorsitzende Norbert Stemmer hat anlässlich seines 57sten Geburtstages das Training gerade wieder aufgenommen. Dem Ältesten Heinz-Ulrich Voßhans sieht man seine lange Laufzeit oder besser „Fahrzeit“ auch nicht an.

Overbeck / Voßhans sind mehr als 40 Jahre aktive Radballer und waren in den 80er Jahren ein Jahrzehnt sogar Oberligareif. Dann ging es in der Landes- und Verbandsliga weiter. Heinz-Ulrich Voßhans wäre in der vergangenen Saison beinahe noch einmal zu Meister-Ehren gekommen, bevor er sich vom Liga-Betrieb zurück zog. An seine Stelle reaktivierte sich der Spieler-Trainer und Ligaleiter Herbert Overbeck, um den Partner Martin Nopto aus der Jüngeren-Riege „im Spiel“ zu halten. Der Vorsitzende Norbert Stemmer trat

seinerzeit erst im Erwachsenenalter ein und erreichte nie die Spielstärke seiner Freunde. Er verlegte sich früh auf die Vorstandsarbeit, ist dort schon 30 Jahre an Bord und mittlerweile 14 Jahre erster Vorsitzender. Das hinderte ihn aber nicht zu einem „verrückten Neustart“.

Die Jugendarbeit ist ein weiterer gemeinsamer Nenner des Trios. In mehr als zwei Jahrzehnten haben sie viele Höhen und Tiefen miterlebt und selbst mit nur einem oder zwei Radball-Jungen das Training aufrecht erhalten. Unzählige Initiativen und Ideen brachten sie ein. Mal war über Jahre ordentlich Leben beim Jugendtraining, mal eher Ebbe. Im Moment ist es leider wieder soweit, die Radball-Schwalben suchen händeringend nach Nachwuchs.

Zu einem Schnuppertraining dienstags im Bereich 17 Uhr in der Pestalozzi-Halle, ehemals Overberghalle, wird herzlich eingeladen. Das beste Eintrittsalter ist circa mit 8 Jahren. Entsprechend kleine Räder hält der Verein bereit. Martin Nopto kümmert sich um die Radball-Anfänger. In unterschiedlicher Funktion werden die „Oldies“ diese Nachwuchs-Bemühungen noch einmal begleiten. Einige Aufgaben wurden aber bereits an den Radball-Abteilungsleiter Stefan Voßhans übergeben. Für das Trio bleibt ansonsten noch ein Ziel, das Erreichen der „goldenen 60er“.

📧 www.rsv-schwalbe-oelde.de